

Amtliche Nachrichten

Berichte und Informationen

Gemeinde Opponitz

Nummer 02/09

03. März 2009

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer !

Nachstehend wollen wir Sie über die aktuellen Gegebenheiten in unserer Gemeinde informieren.

❖ Kunigundekirtag

Am **Samstag, dem 07. März 2009**, findet der diesjährige Kunigundekirtag in Opponitz statt.

Als Marktplatz wird wieder die Gemeindestraße „Pfarrerboden“ zwischen Volksschule und Arzthaus sowie die Fläche vor dem Arzthaus dienen. Der Parkplatz vor dem Arzthaus kann daher an diesem Tag zum Abstellen von Fahrzeugen nicht genutzt werden. Ebenfalls wurde für 07.03.2009 von 04.00 bis 15.00 Uhr ein Fahrverbot, Anrainer ausgenommen, zwischen Volksschule und Brücke beim Hause Enzinger auf der Gemeindestraße „Pfarrerboden“ verordnet.

Auch das Parken von Fahrzeugen auf dieser Straße ist an diesem Tag nicht erwünscht um das An- bzw. Abfahren der Marktfahrer nicht zu behindern.

Wir danken für Ihr Verständnis
und bitten um Beachtung dieser Regelungen.

- ❖ **Kunigundekirtag 07.03.09**
- ❖ **Auszug aus den letzten Gemeindevorstands- bzw. Gemeinderatssitzungen**
- ❖ **Solidaritätsabgabe Gehsteigräumung u. -streuung**
- ❖ **Erste Hilfe Kurs ab 23.03.2009 im GH Kirchenwirt-Aigner**
- ❖ **Gedichteband Maria Schallauer**
- ❖ **NÖ gestalten - Kostenlose Bau-Seminare**
- ❖ **Fa. Baier - Müllentsorgung**
- ❖ **Volkshilfe Amstetten**
- ❖ **Fastensuppenessen am 08. 03.09 im Pfarrhof**
- ❖ **Kinder aus dem Belarus**
- ❖ **Beilage:**
Zahlschein für Gehsteigräumung

❖ Auszug aus den letzten Gemeindevorstands- bzw. Gemeinderatssitzungen

In der Dezembersitzung wurde der Voranschlag des Haushaltjahres 2009 beschlossen. Er sieht Einnahmen/Ausgaben im ordentlichen Haushalt von **€1,705.700,00** (davon €368.900,00 für den Licht- und Kraftstromvertrieb der Gemeinde Opponitz) und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen/Ausgaben in der Höhe von **€1,544.600,00** vor. Im außerordentlichen Haushalt stehen der Ausbau und die Erhaltung von Gemeindestraßen, der Grundankauf für ein neues Zeughaus, die Fassadensanierung mit Fenstertausch und Fernwärmeanschluss beim „Bäckerhaus“, sowie die Finanzierung der Verbauungsarbeiten von Bächen an vorderster Stelle. Weiters müssen im Vorjahr begonnene außerordentliche Vorhaben heuer fortgeführt bzw. ausfinanziert werden.

Einige größere Ansätze des ordentlichen Haushaltes.**Einnahmen:**

Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, usw.) €100.500,00

Ertragsanteile und Finanzaufweisungen €792.700,00

Ausgaben:

Bildung (Schulen, Kindergärten, Schulerhaltungsbeiträge) €240.900,00

Soziales (Sozialhilfeumlage, Sozialhilfebeitrag, div. soziale Leistungen) €104.200,00

Gesundheit (Beitrag NÖ Krankenanstaltensprengel, div. Leistungen für Gesundheit) €160.200,00

Die Positionen Kanal und Wasser konnten im Vorjahr ausgeglichen geführt werden. Eine Erhöhung bei diesen Abgaben musste daher nicht erfolgen. Beim Strom musste durch eine Erhöhung des Einkaufspreises, der Verkaufspreis neu kalkuliert und eine leichte Erhöhung vorgenommen werden. Nähere Details darüber konnten Sie aus der eigens allen Abnehmern zugegangenen Mitteilung ersehen.

Vom Steuerbüro Diligentia, Waidhofen/Ybbs wurde die Bilanz für den Licht- und Kraftstromvertrieb der Gemeinde Opponitz für das Jahr 2007 vorgelegt. Diese wurde vom Gemeinderat mit einer Bilanzsumme von €375.329,31 genehmigt.

Ein Grundsatzbeschluss über die Sanierung des Regenwasserkanales im Bereich Pfarrerboden und der Errichtung des Kanales und Wasserleitung Richtung Kripp bis zur Siedlung bei den Fischteichen Zechberger wurde gefasst. Mit der Planung und Ausschreibung wird die Firma IKW, Amstetten betraut.

Um eine Verbesserung der Zufahrt zu ihrem Wohnhaus zu erreichen, wurde beschlossen an Frau Leichtfried Marlene ein Teilstück des Grundes vom Zeughaus zu verkaufen. Dabei handelt es sich um ca. 7 m² entlang der Grenze Leichtfried/Zeughaus.

Nach neuerlichen Begutachtungen durch Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung wurde gefordert, im Bereich des neu geplanten Baulandes in Seeburg die vorgesehene Verordnung abzuändern bzw. zu ergänzen. Nachdem die neue Verordnung vom Gemeinderat beschlossen wurde, die eine Sicherstellung einer ausreichenden infrastrukturellen Ver- und Entsorgung, die Errichtung einer funktionsgerechten Verkehrserschließung und die Gewährleistung der Herstellung der Oberflächenentwässerung im dafür vorgesehenen Grüngürtel beinhaltet, wurde vom Land NÖ die Änderung unseres Raumordnungsprogrammes dahingehend genehmigt, dass der vorgesehene Baulandbereich in Seeburg im Flächenwidmungsplan nun als Bauland-Aufschließungszone ausgewiesen werden kann.

Wie aus den regionalen Medien bekannt, ist in Waidhofen an der Ybbs die Einrichtung eines Sozialmarktes geplant. Initiator ist der Lions Club International, Waidhofen-Eisenwurzen. Dieser stellt auch an die Gemeinden einen Antrag um einen Beitrag für die Kosten der Installation dieses Marktes. Der Sozialmarkt soll für Personen bzw. Familien dienen, die nicht in der Lage sind, sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln ausreichend mit Lebensmitteln zu versorgen. Die **Brutto-Einkommensgrenze** zur Berechtigung eines Einkaufes in diesem Markt beträgt derzeit €820,00 für Einzelpersonen, €1.230,00 für Familien ab zwei Personen und €100,00 für jedes weitere Kind. Der Gemeindevorstand war der Auffassung grundsätzlich für eine Förderung zu sein. Es werden noch weitere Informationen eingeholt und danach eine Entscheidung durch den Gemeinderat getroffen.

Über Ersuchen der Rot Kreuz Stelle Waidhofen an der Ybbs wurde die Anhebung des Rot-Kreuz Beitrages ab 2009 von €4,80 auf €4,96 pro Einwohner/Jahr genehmigt.

Der FF Opponitz wurde der für das Jahr 2009 angeforderte Betrag von €2.000,00 genehmigt. In diesem Zusammenhang darf unserer Wehr für die diversen erbrachten Leistungen, wie z.B. erst vor kurzem die Dächer von öffentlichen Gebäuden sowie Privathäusern von den Neuschneemassen zu befreien, herzlich gedankt werden.



Durch die neue landesgesetzliche Bestimmung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates ist es beim Bezug des Bürgermeisters nicht mehr möglich innerhalb einer gewissen Bandbreite zu entscheiden, welchen Prozentsatz er vom fixierten Ausgangsbetrag bekommt. Die Bezüge der Bürgermeister werden nun von einem vorgegebenen Prozentsatz aus berechnet. Von seinem Bezug werden wiederum die Entschädigungen der übrigen Gemeinderäte berechnet. Wenn man die bisherige Verordnung belassen hätte, wären uns zusätzliche Kosten in der Höhe von ca. €47.000,00 im Jahr entstanden. Es wurde daher die bestehende Verordnung dahingehend abgeändert, dass die Prozentsätze bei den Gemeinderäten und Ausschuss-Obmännern sowie beim Umweltgemeinderat auf das Mindeste gesenkt und die Prozentsätze des Vizebürgermeisters sowie der geschäftsführenden Gemeinderäte soweit reduziert wurden, dass der Auszahlungsbetrag gleich ist wie vor der Änderung. Eine Erhöhung der bisherigen Ausgaben ist aber trotz dieser Reduzierung auf das Mindeste nicht abzuwenden. Bgm. Ing. Erwin Forster schlug in der Sitzung daher vor, dass jeder, der durch die neue Regelung mehr Geld bekommt, den Differenzbetrag zwischen alt und neu, nach Abzug allfälliger Steuern und Abgaben, der Gemeinde wieder retourniert. Das hat auch Gültigkeit für den Bürgermeisterbezug.

❖ Solidaritätsabgabe Gehsteigräumung



Bitte beachten Sie in der Beilage den Zahlschein für die Solidaritätsabgabe zu Gunsten der Anrainer für Gehsteigräumung und -streueung. DANKE!

❖ Erste Hilfe Grundkurs

GESUNDHEITSFORUM
NIEDERÖSTERREICH

Termin: Beginn Montag, 23.03.2009, 19-22 Uhr,
weitere Termine werden vereinbart (5 Abende = 16 Stunden)

Ort: Opponitz, GH Kirchenwirt-Aigner

Anmeldung: „Gesunde Gemeinde“ Tel. 07444-7280-40
od. Franziska Wachutka 0676-67 11 242 bis 18.03.2009.

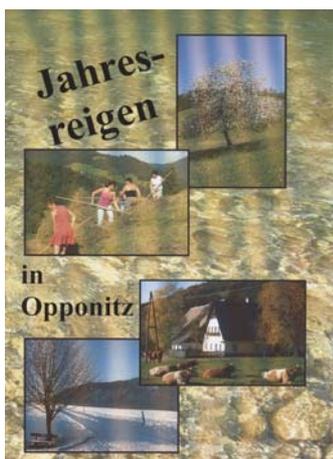
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Kosten: €uro 45,-/Person (Wobei die Hälfte der Kurskosten/Person von der Gesunden Gemeinde Opponitz übernommen werden).

❖ Gedichteband von Maria Schallauer – REKLAMATION



Leider muss ich mitteilen, dass sich bei einigen meiner Bücher die Seiten lösen, welches auf einen Verarbeitungsfehler zurückzuführen ist.

Diese Bücher können selbstverständlich kostenlos bei Spar Jagersberger, Bäckerei Rosenberger und der Raiffeisenbank bis **Ende April** umgetauscht werden.

Maria Schallauer

❖ Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ
„Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade“



„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. „Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“, meint Obleser.

Die nächsten Seminartermine:

10.03.-12.03. in Mautern (b. Krems)
24.03.-26.03. in Mautern (b. Krems)

31.03. - 02.04. in Breitenau (b. Neunkirchen)
Anmeldungen sind unter 02742/9005–15656 möglich.

	Mautern	Mautern	Breitenau
Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:	DI, 10.03.	DI, 24.03.	DI, 31.03.
Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:	MI, 11.03.	MI, 25.03.	MI, 01.04.
Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:	MI, 11.03.	MI; 25.03.	MI, 01.04.
Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:	DO, 12.03.	DO, 26.03.	DO, 02.04.
Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:	DO, 12.03.	DO, 26.03.	DO, 02.04.
ACHTUNG:			
Für die Teilnahme an der Exkursion ist der Besuch des Seminares „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ ODER „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ Voraussetzung.			
Für die Teilnahme an der Exkursion werden pro Person €10,-- eingehoben.			

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 02742/9005–15656 zur Verfügung.

❖ Müllabfuhr - Witterungsverhältnisse



Die Firma Baier GmbH gibt bekannt:

Sollten am Abfuhrtag Witterungsverhältnisse herrschen die ein Zufahren zu den Abholplätzen nicht möglich machen, wird der **gesamte angesammelte Müll bei der nächsten Abfuhr mitgenommen.**

Müll der in der Zwischenzeit nicht mehr in der Restmülltonne untergebracht werden kann, soll in Kunststoffsäcken (kein Karton od. Papiersäcke) gesammelt werden und diese bei der nächsten Abfuhr zur Mitnahme an der gewohnten Abholstelle bereit gestellt werden.

❖ Volkshilfe Amstetten: Mobile Therapie. Mobilität im Alltag

Die mobile Therapie ist für Menschen interessant, denen es nicht möglich ist, Hilfe außer Haus aufzusuchen. Ulrike Kühtreiber ist als mobile Ergotherapeutin im Bezirk Amstetten unterwegs und unterstützt PatientInnen bei der Förderung, Entwicklung und Erhaltung ihrer Fähigkeiten. Sie trainiert Handlungsabläufe und passt Wohnräume sowie Hilfsmittel auf die persönlichen Bedürfnisse der PatientInnen an. Durch gezielte Therapien fördert sie deren Gedächtnis, Konzentration und Orientierung. Mobile Ergotherapie erfolgt auf Zuweisung von FachärztInnen und wird nach Bewilligung durch die Krankenkasse meist zur Gänze bezahlt.



Ergotherapie hat das Ziel, dass Menschen nach Unfällen, nach bzw. bei Krankheit, Behinderung oder Entwicklungsstörung ihren Alltag möglichst selbstständig und für sie zufriedenstellend bewältigen können. „Die Lebensqualität steht im Vordergrund“, so die Ergotherapeutin Ulrike Kühtreiber, „stellen Sie sich vor, Sie hatten einen Schlaganfall und können Ihren rechten Arm nicht mehr so einsetzen, wie Sie es gewohnt waren und nun brauchen Sie Hilfe bei der Körperpflege. Oder Sie leiden unter Parkinson und Ihnen fällt es immer schwerer durch das starke Zittern ihr Essbesteck zu halten und zu benutzen. Dies sind zwei Beispiele, wo Ergotherapie sinnvoll und notwendig ist.“ Ergotherapie wird bei Menschen aller Altersgruppen verordnet.

Die Ergotherapie unterstützt mit verschiedenen Maßnahmen, wie z.B. Selbsthilfetraining (Körperpflege, An- und Auskleiden, Essen, Trinken ...), Training sensomotorischer Fähigkeiten (Grob- und Feinmotorik, Koordination, Belastbarkeit, Gleichgewicht ...), Hirnleistungstraining sowie Förderung sozialer und emotionaler Fähigkeiten (Kommunikation, Kreativität ...). Als mobile Ergotherapeutin unterstützt Ulrike Kühtreiber Menschen, die durch Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, rheumatische Erkrankungen, Arthrose, Osteoporose, Operation, Entwicklungsstörung uä. beeinträchtigt sind und hilft ihnen die Herausforderungen des Alltags bestmöglich wieder zu bewältigen.

Infos: Ulrike Kühtreiber, Ergotherapeutin der Volkshilfe NÖ: Tel. 0676 / 8700 27552 oder Volkshilfe Bezirksbüro 3300 Amstetten, Ybbsstrasse 35, Tel.: 07472 – 24435

Weiters suchen wir für den Ausbau unseres Dienstleistungsangebotes in der mobilen Hauskrankenpflege :

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern/ -pfleger, mobile PhysiotherapeutInnen, PflegehelferInnen & HeimhelferInnen.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Volkshilfe NÖ, Julia Krupicka, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51

E-Mail: julia.krupicka@noe-volkshilfe.at, Tel.: 02622-82200-6110



Aus diesem Anlass lädt die Katholische Frauenbewegung herzlich zum

Fastensuppenessen

**am Sonntag, dem 8. März 2009
nach dem Gottesdienst in den Pfarrhof ein.**

Fastensuppenessen ist ein Markenzeichen der Aktion Familienfasttag. Als Zeichen der Solidarität mit benachteiligten Menschen wird nur ein einfaches Mahl gegessen.

Mit den Spenden für die schmackhaften Suppen werden Projekte in Asien und Lateinamerika gefördert, die Frauen Gesundheit, Bildung, Einkommen und Menschenwürde erschließen. Als Dank für die Spende gibt es außerdem Suppenrezepte von SpitzenköchInnen.

Unser Suppenangebot: Beuschelsuppe, Gulaschsuppe, Leberknödelsuppe, Fritattensuppe, Kartoffelsuppe, Knoblauchcremesuppe, Dinkelsuppe.

❖ Kinder aus dem Belarus

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Sommer 2009

Wussten Sie,

**dass 70% der radioaktiven Emissionen nach der Katastrophe von Tschernobyl auf die Republik Weißrussland (Belarus) niedergingen?*

**dass die Verbreitung der Schilddrüsen-, Nieren, Herz- und Gefäß-, Leber-, Psycho- und Immunschwächeerkrankungen um ein Vielfaches gestiegen ist und nach wie vor steigt?*

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein

Erholungsaufenthalt in gesunder, unbelasteter Umgebung,
bei gesunder, unbelasteter Ernährung

für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihren Heimat zurück zu kehren.

Termine 2009: 20.6. – 12.7. und 11.7. – 2.8. und 1.8. – 23.8.

Welche Kinder kommen nach Österreich?

Erholungsbedürftige, nicht akut kranke Kinder im Alter von 10 – 14 Jahren

Wie viele Kinder kommen? Wie werden sie untergebracht?

Es sollen im Sommer 2009 ca. 200 Kinder (mit dem Bus) kommen; untergebracht werden sie in Familien – einzeln oder zu zweit.

Werden die Kinder versichert sein?

Ja, die Kinder werden kranken- und unfallversichert sein.

Welche Familien können Kinder aufnehmen? Gibt es ein gemeinsames Programm?

Alle Familien, die den Wunsch haben, können Kinder aufnehmen; aus verschiedenen Gründen bevorzugt Familien mit eigenen Kindern. – Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder; es gibt kein organisiertes Gruppenprogramm.

Wer organisiert die Erholungsaktion? Wo gibt es nähere Informationen?

Diese Aktion wird seit dem Sommer 1994 von mir als Privatperson (kein Verein), unterstützt durch die Jugendinfo NÖ (keine finanzielle Unterstützung), organisiert.

Informationen und Anmeldung ab sofort bei **Maria Hetzer**: Tel.:0676 – 96 04 275;

e-mail: maria.hetzer@jugendinfo-noe.at ; Fax (Büro): 02742 - 24566

Postadresse: Maria Hetzer; Jugendinfo NÖ, Klostersgasse 5; 3100 St. Pölten

Info unter: www.belarus-kinder.net

Finanzierung

Es stehen mir keinerlei Gelder zur Verfügung. Alle Leistungen werden freiwillig und ehrenamtlich erbracht. Der Transport der Kinder wird soweit wie möglich durch Spendengelder und Sponsoren finanziert; aber der weitaus größte Beitrag zur Finanzierung wird von den Gastfamilien übernommen (pro Kind €110.--).

Machen Sie mit! Es wird Ihnen nicht Leid tun!

Ihre ***Maria Hetzer***

Parteienverkehrszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr u. Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr u. 16.00 – 19.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters gegen telefonische Voranmeldung: Dienstag v. 18.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Offenlegung:

Die „Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, sowie div. Organisationen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

[\NL_server\Daten\Benutzerdateien\A.Presse u. Rundfunk\A.Zellungsberichte\GDEZEITG\Amtliche Nachrichten\Amtliche Nachrichten - 2001-10.doc](#)

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber: Gemeinde Opponitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erwin Forster, Hauslehen 21, 3342 Opponitz
Eigenvervielfältigung, hergestellt mit Toshiba 5570, Auflage: 360.

„Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ ist ein offizielles und amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

